

per alium quemcunque sine nostra voluntate quomodolibet detineri. Contrarium vero facientes praefatis nostris sententiis dicta canonica monitione praemissa decernimus subiacere; volumus tamen et mandamus vobis et aliis quorum interest copiam fieri de praemissis eam habere volentibus suis quidem sumptibus et expensis. Absolutionem vero omnium et singulorum, qui praefatas nostras sententias vel earum aliquam incurrerint quoquomodo nobis vel superiori nostro tantummodo reservamus. In quorum omnium et singulorum fidem — praesens publicum instrumentum — fieri per Nicolaum Baumgertener notarium publicum infrascriptum scribi et publicari mandavimus nostrique sigilli decanatus iussimus appensione communiri. Datum et actum Misnae in capella omnium sanctorum prope ecclesiam cathedralem in castro Misnensi sita anno a nativitate domini millesimo quadringentesimo tricesimo quarto, mensis Septembris die undecima — praesentibus ibidem honorabilibus et discretis viris domino Johanne Hecht, magistro Georgio Nüssil et Antonio Landauw vicariis perpetuis ecclesiae Misnensis etc.

Et ego Nicolaus Baumgertener de Sleuwicz Nuenburgensis diocesis etc.

Nach einer gleichzeitigen Copie auf Papier im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

No. 957. 1434. 30. Sept.

*Kurfürst Friedrich II. und Herzog Sigmund erklären, dass sie bei Erledigung einer der vier vom Dec. Nic. v. Aldenburg in der Domkirche gestifteten Vicarien, diese wie bisher nach dem Vorschlage des Domcapitels dem Schulmeister oder einem der Chorschüler der Domkirche verleihen wollen. Vgl. Bd. II. No. 778 u. 780.*

Wir Friderich vnd Sigmund gebrudere von gotsgnaden Herzogin zcu Sachsen lantgrauen in Doringin vnd maregrauen zcu Missin bekennen etc. Als vor geczyten der erber er Nielaus von Aldenburg techand zcu Missen dem gotgnade vier vicarien da selbist zcu Missin in der kirchen von nuwens gestiftet vnd die vor eynen schulmeister da selbist zcu Missin vnd die korschuler gemacht vnd geschicket had, die lehin der vorgeschriben vier vicarien die selewarter des vorgnanten ern Nielauses von Aldenburg dem hochgebornen fursten hern Wilhelmen etwanne maregrauen zcu Missin, vnserm libin vettern seliger gedechnisse vnd synen nachkommen gegeben habin mit sollicher vnderscheit, das der vorgnante vnser liber vetter vnd syne nachkommen dieselben vicarien eynem schulmeister vnd den korschulern da selbist, wenne die ledig wurden, welche vnder yn das capitel zcu Missen benumeten vnd antworten wurden, lihen sulden, als sich des der mergnante vnser vetter vor sich vnd syne nachkommen zcuhalten vorschriben had vnd bißher von ym vnserm vater seligen gedechnisse vnd ouch von vns ist gehalten wurdin, als bekennen wir offentligin mit dissim brieue vor vns vnser bruder vnd nachkommen, wenne die egnanten vicarien eyne ader mehri ledig werdin, das wir die furbaßmehri zcu ewigin gecziiten lihen sullen vnd wollin eynem schulmeister zcu Missin ader den korschulern da selbist, welche dy herren vß dem capitele vns benumen vnde antworten werden. Des zcu bekenthnisse habin wir Friderich vnser insigil, des wir Sigmund mitte hirane